

	<p>Object: Einseitige Zweipfennigmünze des Deutschen Ordens (Kippermünze), 1622</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27856</p>
--	---

## Description

Kurz vor dem Tod seines Cousins, des Hochmeisters Maximilian I. von Österreich (reg. 1590–1618), wurde Karl aus der steirischen Linie der Habsburger im Jahr 1618 zum Koadjutor des Deutschen Ordens gewählt; Anfang des folgenden Jahres wurde er schließlich in Mergentheim inthronisiert, wo er sich allerdings nur selten aufhielt, da er auch Episkopate in Breslau und Brixen innehatte.

Diese einseitige Kupferprägung im Wert von zwei Pfennig, die während der Kipper- und Wipperzeit in Nürnberg geschlagen wurde, zeigt in ihrer Mitte das Wappen des Deutschordens, um das die Jahreszahl, das Nominal II (Pfennig) sowie die Angabe der Münzherrschaft (Teutsch Orden) gruppiert sind.

[Nicolas Schmitt]

## Basic data

Material/Technique:	Kupfer, geprägt
Measurements:	Durchmesser: 15,8 mm, Gewicht: 0,56 g

## Events

Created	When	1622
	Who	Friedrich Hagelsheimer
	Where	Nuremberg
Was used	When	
	Who	

	Where	Bad Mergentheim
Commissioned	When	
	Who	Charles of Austria, Bishop of Wroclaw (1590-1624)
[Relationship to location]	Where	
	When	
[Relation to person or institution]	Who	
	Where	Holy Roman Empire
	When	
	Who	Teutonic Knights
	Where	

## Keywords

- Coin
- Geistliches Fürstentum
- Kipper und Wipper
- Order of chivalry

## Literature

- Beda Dudík (1858): Des hohen Deutschen Ritterordens Münz-Sammlung in Wien. Wien, Nr. 240
- Bernhard Prokisch (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, Nr. 103